



Beide sind Anfänger – «Alpenrose» im Freien und Yannic mit einem Kälbchen am Seil.

SERIE Auf dem Mittelberg (Folge 4)

Biketour nach Max Schnee

Als Jonas aus Überlingen seine dritte Woche bei uns erfüllt hatte, kam ein VW-Bus aus Ravensburg, beladen mit Mountainbikes, im Mittelberg an. Es war Papa Thomas Schnee, der seine Tochter Ida auf die Alp Bruch zu von Grünigens bringen wollte. Mit dabei war Yannic, der Schulkollege von Ida, der sich für ein vierwöchiges Praktikum bei uns entschieden hatte. Die Schnees hatten noch ziemlich viel Sport vor sich. Max Schnee, der letztes Jahr im Bruch und in der Grande Combe im Praktikum war, wollte seinem Vater und seinem jüngeren Bruder zeigen, was im Saanenland für Biketouren möglich sind. Er plante, über La Forclaz nach Rougemont zu gelangen, dann Richtung Schönried–Rellerli–Schneit–Grischbach–Bruch. Als wir die drei starken Männer gegen halb sieben total verregnet Richtung Bruch radeln sahen, durften wir nicht daran denken, wann die wieder in Ravensburg sein würden ... Yannic war heilfroh, nicht dabei zu sein, und dass er nun für fast vier Wochen die Schule Schule sein lassen konnte.

Gelungene Stabübergabe

Begeistert wurde er von seinem Cousin Jonas in viele Arbeiten eingeführt und nun ist Yannic unsere wertvolle Hilfe und der Trabant in allen möglichen und unmöglichen Situationen. Er trägt das Herz etwas weniger auf der Zunge als sein Vorgänger, aber wir schätzen seine Art, die Dinge zu nehmen, wie sie sind, und das Beste daraus zu machen.

Hier die Eindrücke von seiner ersten Woche bei uns: «Es ist Sonntag, sechs Uhr morgens. Ich stehe auf und packe noch die letzten Sachen in meine Reisetasche. Dann geht es auch schon los, in Richtung

Sonntag und ich kann meinen Freund Matthis, der auf der Nachbaralp «Hintere Schneit» im Praktikum ist, besuchen. Wir machen zusammen eine kleine Wanderung. Dieser gelungene Tag war für mich ein guter Abschluss meiner ersten Woche auf einer Alp in der Schweiz.» Wir hoffen, dass Yannic sich bei uns wohl fühlt, jedenfalls ist er gesprächiger geworden als am Anfang. Er interessiert sich für das, was in unserer Zeitung steht, oder wartet geduldig, bis wir mit der Arbeit fertig sind und wir noch eine oder zwei Runden zusammen spielen. Wenn dann noch Besuch oder andere Hilfskräfte wie Ismaëlie oder unsere Enkelin Nemie auftauchen, bringt das für diesen jungen Burschen sicher Farbtupfer in den manchmal recht eintönigen Alpalntag mit zwei älteren Leuten.

VRENI MÜLLENER

www.alpgeschichten.ch

Serie

Alpgeschichten

Berner Oberland, genauer gesagt auf die Alp Mittelberg. Dort werde ich in den nächsten 27 Tagen mein Landwirtschaftspraktikum absolvieren. Die erste Woche vergeht träge, da ich mich an die Arbeiten und den Alltag gewöhnen muss, aber auch das geht vorbei. Bald ist es wieder

Fotos: Vreni Müllener



Im Gegensatz zu seinen Vorgängern konnte Yannic miterleben, wie «Olive» einem Kuhkalb das Leben schenkte.

Das Wetter in der Region

Dienstag, 22. Juli 2014